

## ADB-Artikel

**Fleury:** *Franz Joseph Wicardel, Marquis v. F. und von Beaumont*, der bis 1724 den Titel Marquis de Trivié führte, ein Piemontese, trat, nachdem sich seine bereits früher beabsichtigte Berufung zum Erzieher des der katholischen Kirche zuzuführenden Kurprinzen zerschlagen hatte, obgleich schon 60jährig, auf Empfehlung seines Verwandten, des Grafen Lagnasco, als Cabinetsminister für die auswärtigen Angelegenheiten in den Dienst König Augusts des Starken von Polen, der theils durch ihn die freundschaftlichen Beziehungen zum Kaiserhofe zu befestigen hoffte, theils bei ihm, dem Ausländer und Katholiken, auf größere Willfährigkeit gegen seine despotische Neigungen rechnete, als er bei seinen sächsischen Mimstern fand. Im März 1726 ging F. als Gesandter nach Wien, kam im August von dort zurück, wurde aber schon am 30. Nov. 1731 entlassen und starb 1735 in seiner Heimath.

### Literatur

v. Sahr, Heinrich Graf von Büнау (1869), I. 164 ff.

### Autor

*Flathe.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Fleury und Beaumont, Franz Josef Wicardel Marquis von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1878), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

11. November 2019

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---